Arktische Mitternachts-Sonnenfinsternis

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **69 (2011)**

Heft 364

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897213

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

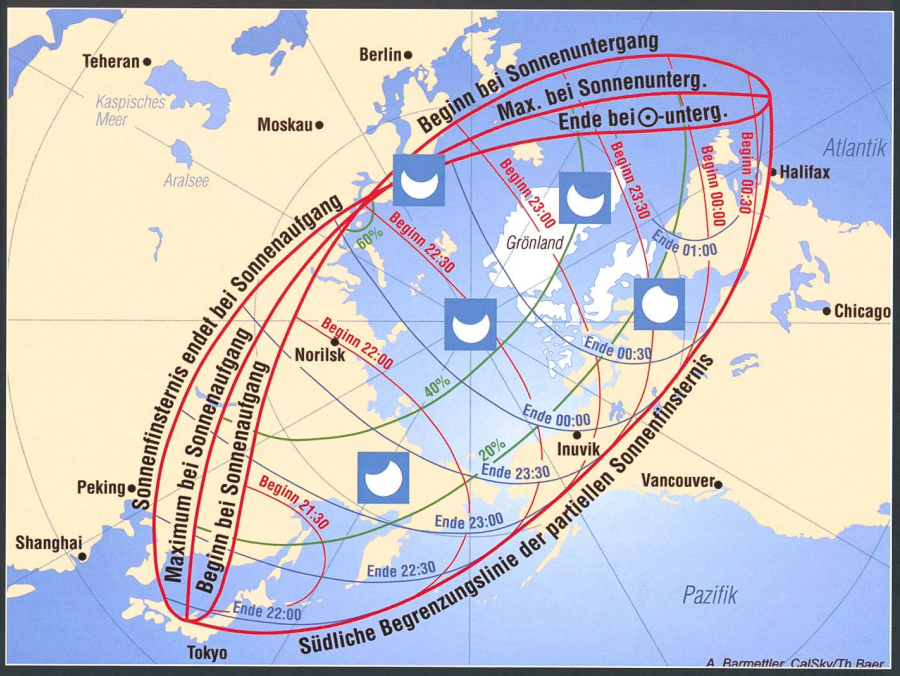
http://www.e-periodica.ch

Arktische Mitternachts-Sonnenfinsternis

Wer am 1. Juni 2011 in den hohen Norden reist, kann um die Mitternachtsstunden herum die zweite partielle Sonnenfinsternis des Jahres erleben. Zum Ausklang der sommerlichen Finsternisperiode ereignet sich südlich von Afrika am 1. Juli 2011 eine «Mini-Finsternis».

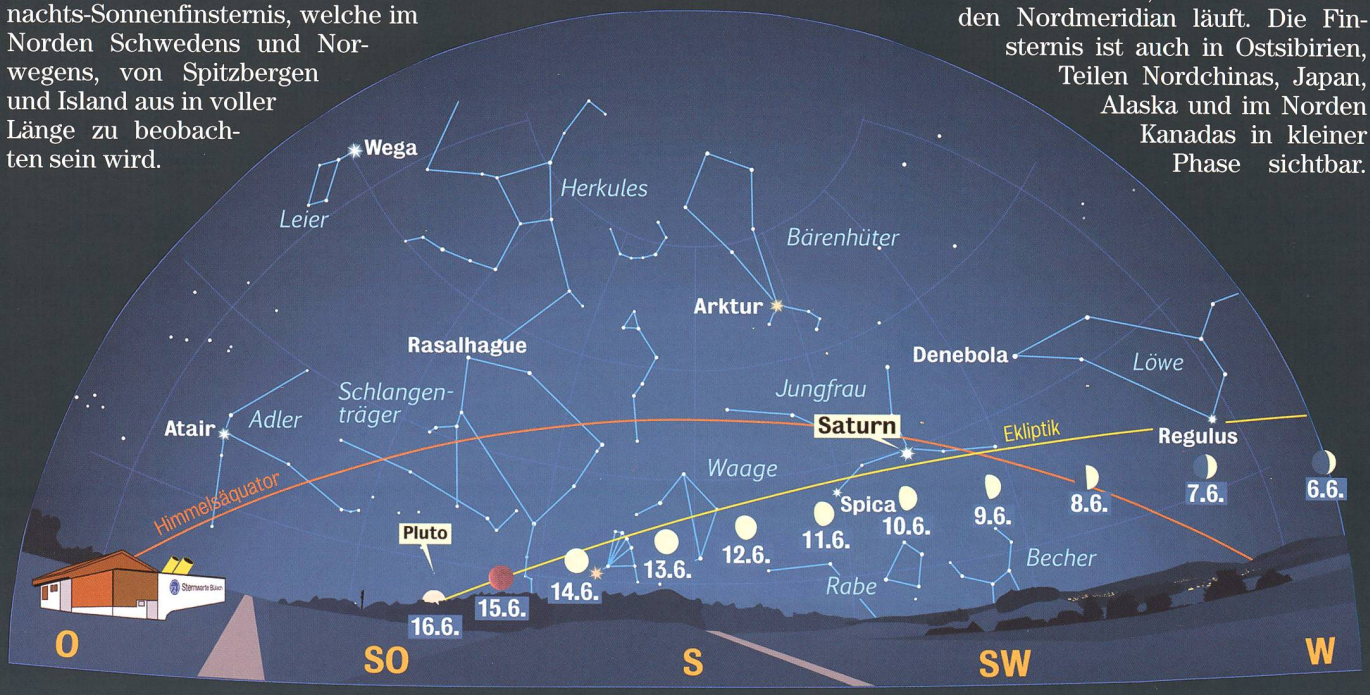
Von Thomas Baer

Die zentrale totale Mondfinsternis vom 15. Juni 2011 wird von zwei partiellen Sonnenfinsternissen begleitet. Am 1. Juni 2011 streift der Halbschatten des Mondes über die Antarktis und ihre angrenzenden Kontinente hinweg, einen Monat später kommt es weit südlich von Afrika, unmittelbar vor der Küste der Antarktis zur allerersten partiellen Sonnenfinsternis des neuen Saros-Zyklus' Nr. 156. Diese «Mini-Finsternis» erwähnen wir mehr der Vollständigkeit halber und widmen uns lieber der arktischen Mitternachts-Sonnenfinsternis, welche im Norden Schwedens und Norwegens, von Spitzbergen und Island aus in voller Länge zu beobachten sein wird.



Hoch im Norden ist die partielle Sonnenfinsternis am 1. Juni 2011 zu sehen. In Norwegen verfinstert sich die Mitternachtssonne. (Grafik: Thomas Baer)

Nachdem die erste partielle Sonnenfinsternis des Jahres hierzulande mehrheitlich hinter Wolken stattfand, dürfen sich die Isländer auf das sommerliche Naturschauspiel freuen. Zwar wird die Sonne diesmal nur etwa zur Hälfte verfinstert, dafür aber um die Stunden der Mitternachtssonne herum. In Island geht das Tagesgestirn nach Ende der Finsternis kurz unter, am Nordkap verdeckt noch ein kleines Stück Mond die Sonne, wenn diese durch den Nordmeridian läuft. Die Finsternis ist auch in Ostsibirien, Teilen Nordchinas, Japan, Alaska und im Norden Kanadas in kleiner Phase sichtbar.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Juni 2011 gegen 23:00 Uhr MESZ
(Standort: Sternwarte Bülach)